

# Cold Moon

## Ist Mondlicht kalt???

Von Yalil

### Kapitel 4: Kapitel 4

Sooooooooo ich hab mich endlich dazu aufgerappelt das Kapi on zu stellen... 100 %ig zufrieden bin ich zwar nicht aber nya... Ich hoffe ihr könnt etwas damit anfangen... Kommis & Kritik sind natürlich gern gesehen....

„Hai... Die hab ich gemeint. Aber du weißt dass man so eine Marke noch immer ganz leicht überdecken kann. Er gehört erst dann fix dir wenn du ihn an dich gebunden hast. Dann kannst du behaupten dass er dir gehört...“, grinst mich Hizumi an. Gespielt empört schnappe ich nach Luft. „Hizu du wirst dich doch nicht etwa um entscheiden und mir Tsukasa streitig machen???“ , frage ich gespielt entsetzt nach. „Och wer weiß Karyu. Ich an deiner Stelle würde ihn nicht mehr aus den Augen lassen.“, grinst er mich an. Gleichzeitig beginnen wir zu lachen und Tsukasa sieht uns fragend an. „Muss man das jetzt verstehen?“, fragt er nach. „Ie Tsu. So was gehört schon zu unserem Alltag.“, erkläre ich ihm. „Tsu?“, fragt Hizumi nach. „Hai! Sein Name ist Tsukasa. Hizumi wir sollten weiter, da wir ja sowieso nicht mehr schlafen können.“, erkläre ich ihm. Kurz scheint er zu überlegen, nickt mir aber dann zu.

Nachdem wir schon einige Stunden unterwegs sind fällt Tsukasa etwas hinter uns. „Tsu? Was ist?“, frage ich ihn. „Nichts... Ich bin nur etwas müde.“, antwortet er. Leicht lächelnd gehe ich auf ihn zu und nehme ihn auf meinen Rücken. Zu erst scheint ihm das etwas unangenehm zu sein, doch nach und nach kuschelt er sich an mich und schließlich ist er eingeschlafen. „Wenn er die ganze Zeit nur so wäre...“, grinst Hizumi. „Wäre es auch langweilig. Ich meine dann wäre es wieder so ruhig.“, beende ich seinen Satz. Dieser Kommentar bringt mir eine Kopfnuss ein die sich gewaschen hat. „Das hat weh getan Hizumi...“, jammere ich leise. „Das sollte es auch.“, antwortet er. So setzen wir unseren Weg durch den Wald fort und schließlich kommen wir an den Waldrand. Von dort aus ist es uns möglich ein kleines Dorf, etwa 3 Stunden entfernt, zu sehen. „Gehen wir hin?“, fragt mich mein Jahre langer bester Freund. „Hai. Ich denke dass es ihm hier nicht schadet etwas zu essen und zu schlafen. Außerdem könnten wir auch etwas Ruhe gebrauchen. Wer weiß, was noch auf uns zu kommt.“, antworte ich ihm. „Na dann weck mal unser Dornröschen auf.“, brummt er. Na gut von mir aus gerne doch. Langsam und vorsichtig setzte ich ihn auf dem Boden ab. Wie war das im Märchen? Die Prinzessin muss geküsst werden um aufzuwachen? Na bin mal neugierig ob das auch bei ihm funktioniert. So hauche ich ihm einen leichten Kuss auf die

Lippen. Augenblicklich ist er wach. Es funktioniert!!!!!!!!!!!!!! Juhu! „Ohayo!“, grinse ich ihn an. „Ohayo... was ist los?“, fragt er komplett verschlafen nach. KAWAII!!!! Ich könnte schon wieder fiepen!!!! Der Typ macht mich noch mal fertig. „Wir kommen in ein Dorf.“, antwortet Hizu statt mir. Es scheint als ob er gemerkt hat dass ich gerade geistig abwesend bin. Kann ja mal passieren ne? „Yu? Komm mal her bitte...“, äußert Hizu und reißt mich damit aus meinen Gedanken. „Haihai!“ – „Was ist mit dir? Du bist nachlässig seit dem er mit dabei ist... Bist du etwa so in ihn vernarrt?“, zischt Hizu mir zu und verpasst mir wieder eine Kopfnuss. „lie... ich... du weißt, dass er nur ein Spielzeug ist. Mach dir keinen Kopf.“, antworte ich. Damit ist die Diskussion für mich beendet und ich wende mich wieder Tsukasa zu. „Gehen wir weiter?“, frage ich ihn mit einem Lächeln auf den Lippen. Schüchtern nickt er und so machen wir uns auf den Weg ins Dorf. Einige Meter vor den Toren des Dorfes sehen wir einen jungen Mann der mit verbundenen Augen mitten in der Sonne gefesselt wurde. Menschen können grausam sein, dabei halten sie uns für ein blutrünstiges und zu allem fähiges Volk. Aber wir würden nie im Leben auf die Idee kommen einen aus unseren Reihen solch einer Qual auszusetzen. Er müsste sich zwar vom Clan trennen und alleine klar kommen aber so etwas... Nie in einer Million Jahre. Die Atmung des Mannes ist bereits sehr flach. „Hizu...“, sage ich. „Hm?“ – „Sieh dir diese Schweinerei mal an.“, erkläre ich ihm und deute mit dem Kopf zum Gefesselten. „Ich werde die Menschen wohl nie verstehen.“, murmelt er. „Dieser Jäger muss irgendetwas aufgefressen haben. Sonst würden sie ihn nie der Sonne aussetzen.“, erklärt Tsukasa. „Das ist ein Jäger? Die Methode ist mir mehr als sympathisch. Vielleicht sind die Menschen doch nicht so schlecht wie ich immer dachte.“, meint Hizu böse grinsend. „Hizu... Nur weil du sie nicht magst... Wie man sieht können Jäger auch ganz anders...“, gebe ich zurück. Plötzlich hebt der gefesselte den Kopf. „Verzeiht aber habt ihr zufällig etwas Wasser?“, fragt er mit krächzender Stimme. Schnell sehe ich mich um und entdecke tatsächlich einen kleinen Brunnen aus welchem ich etwas Wasser hole um es dem armen Typen zu geben. Doch kurz bevor er auch nur einen Tropfen Wasser zu sich nehmen kann, sind wir auch schon von Mistgabeln umzingelt. Na, na wer wird denn gleich... „Was denkt ihr was ihr da tut?“, fragt ein junger Mann. „Ihm etwas Wasser geben, damit er nicht verreckt“ – „Ihr 3 wisst wohl nicht was es bedeutet wenn man jemand zum trocknen in die Sonne hängt...“, gibt er belustigt von sich. „Nein. Aber so ganz ehrlich interessiert es mich auch nicht. Ich meine warum soll er gleich den Löffel abgeben. Es ist doch viel amüsanter ihn leiden zu sehen.“, mischt sich Hizumi ein. Verwirrt sehe ich zu ihm, denn es ist normalerweise nicht seine Art einem Menschen noch dazu einem Jäger zu helfen.

„Ich sage euch mal etwas. Dieser Möchtegern Jäger hat jemanden getötet...“

„Wie es sein Job ist...“

„Lasst mich ausreden... Er hat jemanden getötet ohne...“

„Verzeihung. Aber wenn es heißt dass er jemand getötet hat dann ist doch alles in Ordnung. Ich meine besser als einen Vampir am Leben zu lassen!“

„Darf ich jetzt bitte ausreden? Danke. Also er hat jemanden getötet der kein Vampir war.“

„Schöner Mist! Das kommt aber in den besten Kreisen vor.“, provoziert ihn Hizumi weiter. „Was soll das heißen? Heißt ihr seine Tat etwa für in Ordnung?“, knurrt der Typ. „Hai. Ich meine ein Mensch mehr oder weniger ist auch schon egal. Immerhin einer weniger der uns gefährlich werden könnte...“, entgegnet Hizu ihm und setzt so ein Grinsen auf, das man seine Eckzähne sehen kann.

In diesem Moment könnte ich ihn töten. „Ihr seid Vampire!!!“, ruft er und wollte gerade auf uns los gehen als sich Tsukasa vor uns stellt. „Hai. Sie sind Vampire. Aber ich brauche sie um die anderen zu finden. So erleichtert es meine Arbeit!“, wirft er den Bauern an den Kopf. Verwirrt sieht ihn der Redensführer der Truppe an. „Ein Vampirjäger der sich Vampiren bedient?“ – „Hai ganz recht! Ihr glaubt mir nicht wie vorteilhaft das sein kann.“, lügt mein Spielzeug weiter. Der Typ sieht noch immer nicht überzeugt aus, dennoch deutet er den anderen sich aus dem Staub zu machen. In der Tat sind in wenigen Minuten nur noch 5 Leute anwesend, obwohl der Jäger am Boden zählt nicht wirklich. Ich muss mich korrigieren. In wenigen Minuten sind nur noch 4 Leute anwesend. „Und sie sind wirklich unter Kontrolle?“ – „Mehr oder weniger ja.“, antwortet Tsu. Ich kann mir ein Kichern nicht verkneifen und will dem beinahe Toten endlich etwas Wasser geben als der Bauer mich aufhält. Missbilligend sehe ich ihn an, doch er schüttelt den Kopf. „lie! Er hat den ältesten Dorfbewohner getötet.“, zischt er mir zu. „Das ist uns aber ziemlich egal.“, knurrt Hizumi und nimmt mir den Wassereimer aus der Hand nur um ihn über dem Gefesselten zu entleeren. „Bastard!!!“, ruft der Mensch. Ups... das war eine gaaaaaaaanz blöde Idee. „WIE HAST DU MICH GENANNT?“, knurrt Hizu angriffslustig. Schnell ziehe ich ihn zurück. „Lass es bleiben Hiroshi, sonst sind wir schneller tot als du Wassereimer sagen kannst.“, flüstere ich ihm zu. Doch so recht scheint es ihn nicht zu beruhigen. „Karyu lass mich los! Ich bring ihn über den Jordan eher er bis zehn gezählt hat!“ – „Das glaube ich dir! Aber ich verspüre im Moment noch NICHT den Drang zu sterben!“, sage ich und drehe ihn zu mir. „Dessen bin ich mir voll und ganz bewusst, aber...“, beginnt er aber ich versiegle ihm einfach mit einem Kuss die Lippen. „So und jetzt ist Ruhe im Karton...“, sage ich bestimmt.

Soooooooooooo das wars auch schon wieder!!! Tsus Reaktion erklärt sich im nächsten Kapitel.... Bis denne!!!